

Denkmalbeirat Charlottenburg-Wilmersdorf, Protokoll der Sitzung am 27.4.2012

Teilnehmer/innen:

Frau Dr. Timper, Frau Behrendt, Frau Halten-Bartels, Herr Dr. Heise, Herr Jockeit, Frau Pöthe, Herr Schlosser, Frau Solmsdorf, Herr Dr. Worbs sowie die Stadträte Herr Gröhler und Herr Schulte.

Entschuldigt: Herr Schlosser, Frau Schmitt-Schmelz, Frau Dr. Berger.

TOP 1 Konstituierung

Frau Hansen, stellvertretende BV-Vorsteherin, eröffnet und begrüßt die Anwesenden. Zur Vorsitzenden des Denkmalbeirates (DMB) wird **Frau Dr. Christiane Timper** gewählt.

Als stellv. Vorsitzende werden **Herr Dr. Volker Heise**, **Herr Siegfried Schlosser** sowie **Frau Marion-Ise Halten-Bartels** gewählt.

Als **Sachverständige** werden

Frau Dr. Ute Langeheinecke

Herr Werner Jockeit

Frau Antje Solmsdorf

Herr Dr. Dietrich Worbs

Frau Dr. Ursel Berger

benannt und sollen von der BV-Vorsteherin berufen werden.

TOP 2 Themenliste

Besprechung der vorgelegten Themenliste (vorgeschlagen von Dr. Worbs in Absprache mit Dr. Langenheinecke und Frau Solmsdorf sowie einer Ergänzung von Dr. Heise)

Anhand der nachfolgenden Themenliste berichtet das Bezirksamt (BA) über den aktuellen Stand der einzelnen Projekte, z.T. kurze Diskussionen darüber, Austausch von Informationen sowie die Bitte an das BA, einige noch offene Fragen zu klären.

1) Theater am Kurfürstendamm/Kudamm-Karree

Es gibt Verhandlungen von Ballymoore mit Herrn Stadtrat Schulte, allerdings befinden sich die Gespräche noch im Stadium der Vertraulichkeit.

Hinweis auf die rot-grüne Zählgemeinschaftserklärung bezüglich der Ku'damm-Bühnen.

Anm. der Protokollantin: Aus der Zählgemeinschaftserklärung zwischen SPD und Bündnis 90/Die Grünen für die 4. Wahlperiode: „Die Planungen auf Basis des Entwurfs von David Chipperfield zur Umgestaltung des KuDamm-Karrés werden von uns im Grundsatz getragen. Sollten diese Planungen nicht Grundlage eines Bebauungsplanverfahrens sein, behält sich die Zählgemeinschaft vor, an einem Theater im Bestand festzuhalten.“

2) Gerhart-Hauptmann-Anlage

Kein Neubau geplant, B-Plan bleibt eingestellt.

3) Touristenzentrum Schloss Charlottenburg

Kontroverse zwischen Landesdenkmalamt (LDA) und der Stiftung Schlösser und Gärten bei der Frage, wo ein Touristenzentrum gebaut werden könnte: LDA sagt, nur im Westen vor dem Schloss möglich, die Stiftung sagt, nur im Osten sinnvoll. Kurzer Gedankenaustausch unter den DMB-Mitgliedern dazu. Evtl. soll ein Stiftungsvertreter in den DMB eingeladen werden.

4) Holtzendorff-Garagen

Tankstelle bleibt erhalten, Wohngebäude - Kubatur vorne ist erhalten. Herr Gröhler sagt, dass der Garagenkomplex nichtkomplett erhalten werden konnte. Das BA/Herr Schulte will klären, ob die Tankstelle abgerissen worden ist trotz Denkmalschutz.

5) Güterbahnhof Grunewald

Alle Wohnbauten sind entmietet. Grünen-Fraktion will Wohnen und kleinteiliges Gewerbe dort. Noch ist im Flächennutzungsplan (FNP) Bahngelände eingetragen. Deshalb kann es dort wohl auch z.Zt. keine Baugenehmigungen geben. Im Herbst soll ein Vertreter des LDA in den DMB eingeladen werden, um zu klären, wie erteilter Denkmalschutz durchgesetzt werden kann (Amtsleiter ist Dr. Jörg Haspel).

6) Olivaer Platz-Gestaltung

Herr Schulte sagt, der Olivaer Platz berühre keinen Denkmalschutz, auch die Grünanlage stehe nicht unter Denkmalschutz. Die ExpertInnen meinen, dass der Entwurf aus den 1950er/60er Jahren (von Fink) denkmalwürdig ist!

7) Hotel am Steinplatz

Das Hotel steht unter Denkmalschutz, aber der Besitzer würde nichts zum Erhalt tun, so die Meinung von DMB-Experten. Der Eigentümer hätte schon den Dachstuhl abgeräumt, vermutlich die Wände innen abgerissen? Das BA wird gebeten zu klären, was abgerissen wurde und was nicht. Zudem soll das BA fragen, ob bisherige Abrissvorgänge mit der Unteren Denkmalschutzbehörde (UD) abgestimmt wurden.

8) Kurfürstendamm 195

Terrasse ist weg. Die Verkleidung der Brüstung des Turmes hatte weißen Marmor, hat jetzt eine andere Verkleidung (vermutlich beige-farbener Naturstein). Frage an das BA: Ist das mit der UD abgestimmt worden?

Exkurs:

a) Aus diesem Fall Ku'damm 195 ergab sich in der Sitzung die grundsätzliche Frage: Was darf an Denkmälern verändert werden und was nicht? Oder: „Wie lange ist ein Denkmal ein Denkmal?“ - Das werden die Expertinnen und Experten unter der Federführung von Dr. Worbs (und Frau Dr. Langeheinecke?) in der nächsten Sitzung des DMB am 30.5.2012 in Grundzügen darstellen.

b) Was ist der Unterschied zwischen LDA und UD? Wer hat welche Aufgaben? - Dazu wird Herr Schulte in der nächsten DMB-Sitzung berichten.

c) Frage: Wie wird ein Denkmal ein Denkmal? - Das wird auch in der nächsten Sitzung des DMB von den Mitgliedern erklärt.

9) Haus Cumberland

Hat eine Tiefgarage. Frage: Was ist erhalten von der Innenausstattung? Und was von der denkmalgeschützten Innenhofgestaltung?

Eine Besichtigung des Hauses durch den DMB wird gewünscht. Termin noch offen.

10) Zeitungskioske

Von 27 Zeitungskiosken gibt es nur noch drei (Savignyplatz, Steinplatz, Sophie-Charlotte-Platz). Das BA hat für den Kiosk Sophie-Charlotte-Platz Lottomittel beantragt (die dt. Post ist auch daran interessiert). Dies Thema soll im August auf die TO des DMB, das BA wird dann dazu auch ausführlicher berichten.

11) Haus der Kirche (Karl-August-Platz)

Das Haus der Kirche, gebaut von Konrad Sage, ist typisch für den Bau der frühen 1960er Jahre. Es soll evtl. abgerissen werden, die vorhandenen Studentenwohnheime sind schon leergezogen.

Der DMB wünscht Besichtigung des Hauses der Kirche, innen und außen und Gespräch mit dem Leiter des kirchlichen Bauamtes, Herrn Hoffmann-Tauschwitz.

Treffen der DMB-Mitglieder am 09.05.2012 um 15 Uhr vor der Kirche am Karl-August-Platz zwecks Besichtigung vom „Haus der Kirche“.

TOP 3 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Denkmalbeirats findet am 30. Mai 2012 um 19 Uhr statt.

Berlin, 28.5.2012

Dr. Christiane Timper